

FEATURING MO ASUMANG, PHILOMENA COLATRELLA, REGULA CURTI

Die Business Sisterhood seit 2007

LADIES DRIVE

BUSINESS
SISTERHOOD
FÜR ALLE!
5.-
Mehr auf www.ladiesdrive.world

No **71**
HERBST 2025
BILINGUAL ISSUE -
GERMAN & ENGLISH

TROUBLE IS COMING

Mehr Lösungen, weniger Drama!

FOTO: LINA HOSCHKEK, EVERYTHING I LOVE, AIDA DAPO @IDDAVANUNSTIER

Schweiz CHF 5.00 Europa 5,00 €



WE LOVE SLOW READING:
VIERTELJÄHRliche ERSCHEINUNGSWEISE
FÜR EURE QUALITY-ME-TIME

HERBST 2025, 18. JAHRGANG
SCHWEIZ, DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH
AUSGABE IN DEUTSCH & ENGLISH

#BusinessSisterhood



DER PHÖNIX-EFFEKT

Wie aus Unsicherheit echte Stärke wird

Natia Skhvitardze gründete mitten in der Pandemie ihr eigenes Finanzunternehmen – und wagt jetzt den Schritt in die USA. Ein Gespräch über Mut, Kultur und innere Stärke – und welcher Mix nachhaltigen Erfolg ausmacht.

INTERVIEW: CLAUDIA GABLER

Ladies Drive: Natia, würden Sie sich selbst als „Zahlenmensch“ bezeichnen?

Natia Skhvitardze: Absolut! Präzision, Struktur und Klarheit haben mich schon früh fasziniert. Zahlen lügen nicht – sie bilden eine verlässliche Grundlage für klare Planung und fundierte Entscheidungen.

Mussten Sie schon früh Ihre Flexibilität unter Beweis stellen?

Ganz klar: ja! In der Finanz- und Buchhaltungswelt – sowohl in Georgien als auch international – gibt es viele Herausforderungen, besonders für Frauen. Zwar sind die meisten Buchhalter:innen in Georgien weiblich, aber strategische oder leitende Rollen im Finanzbereich sind oft noch von Männern

besetzt. Ich habe hart dafür gearbeitet, solche veralteten Denkmuster zu durchbrechen. Das Jonglieren zwischen einem anspruchsvollen Beruf und dem Familienleben hat viel Flexibilität gefordert. Doch jedes Hindernis hat mich resilienter gemacht, meine Anpassungsfähigkeit gestärkt und letztlich meine Führungsqualitäten gefördert.

Was bedeuten Flexibilität und Sicherheit im georgischen Kontext? Gibt es hier kulturelle Unterschiede?

In Georgien bedeutet Flexibilität oft, mit Ungewissheiten umzugehen – sei es durch politische oder wirtschaftliche Instabilität – und dabei trotzdem fokussiert und ausdauernd zu bleiben. Sicherheit ist hingegen schwerer zu erreichen, insbesondere im

Arbeitsumfeld. In Grossbritannien, wo ich studiert und gearbeitet habe, sind Arbeitsrechte und persönliche Freiheiten institutionell besser geschützt. In Georgien erfordert es weit mehr Anstrengung und Durchhaltevermögen, eine gesunde Unternehmenskultur aufzubauen. Ich bin stolz, dass es uns bei der FAS Group gelungen ist, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das europäischen und amerikanischen Standards gerecht wird.

Was können die beiden Kulturen voneinander lernen?

Georgien lebt von Herzlichkeit, Gastfreundschaft und menschlicher Nähe – das prägt persönliche wie berufliche Beziehungen. Von Europa können wir Struktur, Verlässlichkeit und langfristige strategische Planung lernen. Ich glaube, die Kombination aus emotionaler Intelligenz und operativer Disziplin ist der Schlüssel für nachhaltigen Erfolg.

Sie haben Ihr Unternehmen während der Pandemie gegründet und dafür eine sichere, gut bezahlte Stelle aufgegeben. Woher haben Sie den Mut genommen?

Rückblickend war das tatsächlich ein mutiger Schritt – aber einer, der sich richtig angefühlt hat. Ich hatte lange den Wunsch, etwas Eigenes aufzubauen, doch der richtige Moment schien nie zu kommen. Als die Pandemie die Welt erschütterte, war das paradoxerweise mein Antrieb: Ich fragte mich: „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ Es war ein Sprung ins Ungewisse, getragen von einem lang gehegten Traum und dem Glauben daran, dass in Herausforderungen oft die grössten Chancen liegen.

Was war Ihre wichtigste Lernerfahrung bisher?

Die wertvollste Lektion war: an sich selbst zu glauben – gerade dann, wenn andere es nicht tun. Träume wirken oft unrealistisch, bevor sie Realität werden. Und: Man schafft es nicht allein. Erfolg ist ein Team sport. Die richtigen Menschen an der Seite zu haben, ist genauso wichtig wie eigene Ambition.

Wo möchten Sie mit Ihrem Unternehmen in zehn Jahren stehen?

Noch vor Ende 2025 möchte ich eine US-Niederlassung der FAS Group eröffnen. Daran arbeiten wir bereits aktiv. Langfristig sehe ich unser Unternehmen als anerkannten Anbieter für hochwertige Finanzdienstleistungen und innovative digitale Lösungen – sowohl in Europa als auch in den USA.

Welche Rolle spielt die schweizerische Stiftung BPN für Sie?

BPN Georgia war ein grossartiger Partner – besonders in der Anfangszeit. Für kleine Unternehmen ist es enorm wertvoll, eine vertrauenswürdige Organisation an der Seite zu haben, die Mentoring, Ratschläge und echte Ermutigung bietet. Diese Unterstützung hat unsere Entwicklung entscheidend mitgeprägt.

Ihre drei Tipps, wie man in unsicheren Zeiten durch Flexibilität Stabilität gewinnt?

- 1. Beherrsche dein Handwerk** – kenne dein Fachgebiet in- und auswendig.
- 2. Bau ein starkes Team auf** – umgib dich mit Menschen, denen du vertraust und die an deine Vision glauben.
- 3. Glaub an dich selbst** – auch wenn es schwierig wird. Unerwarteter Selbstvertrauen verwandelt Ambition in Realität.

BUSINESS SISTERS AUFGEFASST – JETZT SEID IHR DRAN!

Werdet Teil einer Bewegung mit Impact: Unterstützt mutige Unternehmerinnen in Georgien als Unternehmenspatinnen im Rahmen des BPN-Programms.

Denn Female Empowerment endet nicht an der Landesgrenze – es beginnt dort, wo Frauen füreinander eintreten.

Einige unserer Business Sisters sind bereits aktive Unternehmenspatinnen, allen voran Sandra-Stella Triebel, Herausgeberin von Swiss Ladies Drive sowie Präsidentin und Gründerin der League of Leading Ladies. Macht auch mit!

„BPN teilt das Kostbarste auf dieser Welt: Wissen, Erfahrung, Netzwerk. Ich höre aus all den Entrepreneur-Stories, die wir in jeder Ladies Drive-Ausgabe vorstellen, wie wertvoll es ist, von BPN begleitet zu werden, wie viele Türen sie öffnen können und wie nachhaltig und effektiv ihr Engagement ist. Deshalb habe auch ich mich als Unternehmenspatin engagiert“

SANDRA-STELLA TRIEBEL,
SWISS LADIES DRIVE



FOTO: TONEX GOLA

**JETZT
UNTERNEHMENS-
PATIN
WERDEN!
bpn.ch**

Unternehmerinnen für Unternehmerinnen

Kleinunternehmen fördern – das ist der Zweck des Schweizer Business Professionals Network BPN. Seit 2016 ist BPN in der 1,2-Millionen-Hauptstadt Tiflis präsent und unterstützt Unternehmer:innen wie Natia Skhvitardze im ganzen Land mit einer auf Werten basierenden Palette an betriebswirtschaftlicher Ausbildung, Beratung, Zugang zu Finanzen, Netzwerk und Coaching. Die Stiftung finanziert sich durch Spenden, welche steuerlich absetzbar sind, und ist ZEWÖ-zertifiziert.

LADIES DRIVE

PRÄSENTIERT

FEMALE
INNOVATION FORUM
VOL. 8



MAKE IDEAS BIGGER BETTER FASTER TOGETHER

22. Oktober 2025
JED Schlieren



DOMINIQUE GRUHL-BÉGIN
Direktorin Innosuisse
„Never Stop Innovating!“
innosuisse.ch



JOHANNA AEBI
CEO Young Enterprise Switzerland
„Innovation braucht Nachwuchs“
yes.swiss

KEYNOTE-SPEAKER



CHRISTINA STAHL
CEO ALEMI
(früher AMELI Zurich)
„Wachsen, ohne sich zu verlieren – Innovation mit Haltung“
www.alemi-zurich.ch



EMELIE EMANUELSSON
Sustainability Project Manager at Siemens & Founder of the Womengineer Foundation
„Circularity’s role in sustainability and innovation“
siemens.com



GRETA PREATONI
Co-Founder MYNERVA
„From Research to Real-World Impact: The Journey of Commercialising a Breakthrough Device for Diabetic Neuropathy“
mynerva.com



TINA MÜLLER
CEO Weleda AG
„Future-proofing: Wie wir Weleda für die nächsten 100 Jahre fit machen“
weleda.ch

START-UP-FOUNDER



MARIE SO
Co-Founder
Bee People
beepeople.com



JOY BORDINI
CEO & Co-Founder
Go Healthy
gohealthyandco.com



JEANNETTE MORATH
CEO & Founder
reCIRCLE
recircle.ch



MICHELLE PLÜSS
Co-CEO & Founder
MPAssist
mpassist.ai



LARA MING
COO
MindMetrix
myflow.ch

JETZT TICKET SICHERN: WWW.FEMALEINNOVATIONFORUM.CH



PRESENTING PARTNERS

VERANSTALTUNGSPARTNER



SIEMENS



Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Wirtschaft

Innovation
Zurich

CO-PARTNER



oppenheim & partner

emediately

WELEDA

